

Catholische Uebersetzung.	Lutherische Uebersetzung.	Reformirte Uebersetzung.	Neue Uebersetzung.	Holländische Uebersetzung.
Käntniß unsers Herrn und Heylands Jesu Christi. Demselbigen sey Ehr/ nun und zu den ewigen Tagen/ Amen.	landes Jesu Christi. Demselbigen sey Ehr/ nun und zu ewigen Zeiten/ Amen. * Rom. 16/24. 1 Cor. 16/23. 2 Cor. 13/13. Gal. 6/18. Phil. 4/23. Col. 4/18. Ebr. 13/ 25. etc.	fers Herrn und Heylands Jesu Christi. Demselbigen (er) Ehr/ beydes nun und zu ewigen Zeiten/ Amen.	fers Herrn u. Heylands Jesu Christi. Demselben sey die Herrlichkeit beydes nun u. † * auf den Tag der Ewigkeit. Amē. Eph. 4/15. [†] adde: u. Gottes des Vaters. † adde: allezeit u. * in die Ewigkeiten.	ses Heeren ende Saligmakers Jesu Christi. Hent in de Heerlicheit / beyde nu/ ende in den Daghe der Eeuwicheit. Amen.

Die allgemeine Epistel (Send-Brief) des Apostels Jacobi.

Das 1. Capitel.	Das 1. Capitel.	Das 1. Cap.	Cap. I.	Het eerste Capittel.
J acobus / ein Knecht Gottes / und unsers Herrn Jesu Christi / den zwölf Stämmen / welche zerstreuet sind / Heil und Seligkeit. 2. Meine liebe Brüder / haltet es für lauter Freude / wan ihr in mancherley Versuchungen fallt. Rom. 5/3. 3. Und wisset / daß die Bewährung euers Glaubens Gedult wircket. 4. Die Gedult aber hat ein vollkommen Werk / damit ihr auch vollkommen und ganz / und in keinem Dinge mangelhaftig seyd. 5. Ist aber jemand unter euch / der Weisheit von ihm hat / der bitte Gott darum / der einem jeglichen reichlich gibt / und niemande verweisslich anrucket; So wird sie ihm gegeben werden. Matt. 7/7. 21/22. Marc. 11/24. Luc. 11/9. Joan. 14/13. 16/23. 24. 6. Er bitte aber im Glauben / und zweifele nicht / dan wer zweifelt / der ist gleich wie die Wellen des Meers / welche vom Winde bewegt und ungetrieben werden. 7. Derwegen halte es derselbe Mensch nicht dafür / daß er etwas vom Herrn erlangen werde. 8. Ein Mann der zweifach von Herzen ist / der ist unbeständig in allen seinen Wegen.	J acobus / ein Knecht Gottes und des Herrn Jesu Christi / den zwölf Geschlechtern / die da sind hin und her / Freude zuvor. * Joh. 7/35. Act. 8. 1.4. 1 Petr. 1/1. 2. Meine lieben Brüder / achtet es eitel Freude / wenn ihr in mancherley Anfechtungen fallt * / * Matt. 5/11. 12. Act. 5/41. Rom. 5/3. 3. Und wisset / daß euer Glaube / so er rechtschaffen ist / Gedult wircket *. * 1 Petr. 1/7. 4. Die Gedult aber soll feste bleiben / bis ans Ende / auff daß ihr seyd vollkommen und ganz / und keinen Mangel habet. 5. So aber jemand unter euch Weisheit mangelt / der bitte von Gott / der da gibt einfältiglich jedermann / und rucket niemand auff / so wird sie ihm gegeben werden *. * Prov. 2/3. seq. Jer. 29/12. Matt. 7/7. c. 21/22. Marc. 11/24. Luc. 11/9. Joh. 16/23. 6. Er bitte aber im Glauben / und zweifele nicht; Denn wer da zweifelt / der ist gleich wie die Meerwoge / die vom Winde getrieben und gewebt wird. 7. Solcher Mensch dencke nicht / daß er etwas vom Herrn empfangen werde. 8. Ein Zweifeler ist unbeständig in allen seinen Wegen.	J acobus / ein Knecht Gottes / und des Herrn Jesu Christi. Den zwölf Stämmen die da * zerstreuet sind. Freude zuvor. * Joh. 7/35. Act. 8/1.4. 1 Petr. 1/1. 2. Meine Brüder / achtet es eitel Freude / wan ihr in mancherley Versuchungen fallt. * Matth. 5/11. 12. Act. 5/41. Rom. 5/3. Hebr. 10/35. 1 Petr. 1/6. 3. Und wisset / daß die Prüfung euers Glaubens Gedult wircket. * Rom. 5/3. 1 Petr. 1/7. 4. Die Gedult aber habe ein vollkommen Werk bis ans Ende; auf daß ihr vollkommen und ganz seyd / und keinen Mangel habt. 5. * So aber jemand unter euch Mangel hat an Weisheit / der bitte (sie) von Gott / der da gibt einfältiglich jedermann / und rucket niemand auf; † so wird sie ihm gegeben werden. * Prov. 2/3. † Jer. 29/12. 6. Er bitte aber mit Glauben / und zweifele nicht. Dan wer da zweifelt / der ist gleich einer Wellen des Meers / die vom Winde getrieben und gewebt wird. * Matth. 7/7. und 21/22. Marc. 11/24. Luc. 11/9. Joh. 14/13. und 15/7. und 16/23. 1 Joh. 3/22. und 5/14. 7. Dan ein solcher Mensch halte nur nicht dafür / daß er etwas vom Herrn entsagen werde; 8. (Als der da ist) ein wankelmüthiger Mann / (und) unbeständig in allen seinen Wegen.	J acobus / ein Knecht Gottes / u. des Herrn Jesu Christi / den XII. Stämmen die in der Zerstreuung sind / Freude zuvor. † 1 Petr. 1/1. 2. Achtet es † lauter Freude / meine Brüder / wan ihr um u. um in mancherley Versuchungen fallt; † 1 Petr. 1/6. 7. Hebr. 10/34. falle. 3. Wissende / daß die Prüfung euers Glaubens ansharrende Gedult wircket. Rom. 5/3. † Prebe. 4. Die ansharrende Gedult aber habe ein vollkommen Werk / auf daß ihr seyd vollkommen u. ganz vöblig / u. es in keinem Stück euch gebreche. † 1 Thess. 1/3. 4. 5. So es aber einem unter euch an Weisheit gebricht / der bitte von Gott / der allen gibt * einfältig / u. nicht † schmäh / so wird sie ihm gegeben werden. * cap. 3/13. 15. b Prov. 2/3-6. c 1 Sam. 25/10. 11. * häufig. † verschmäh / schmählich vortruet. 6. Er bitte aber im Glauben / u. † zweifele nichts / dan wer da zweifelt / ist gleich einer Meeres-Wellen / die vom Winde getrieben u. geworfen wird. * Matth. 21/21. † mache keinen Unterscheid. 7. Dan derselbe Mensch mehne nicht / daß er was empfangen werde vom HERRN. 8. Ein † doppelhertiger Mann ist unbeständig in allen seinen Wegen. * Psal. 12/3. cap. 4/8.	J acobus een Dienstknecht Godts ende des Heeren Jesu Christi / den twaelf Stammen die in de Verstrooyinge zijn / Saligheyt. * Act. 8/1. 1 Petr. 1/1. 2. * Acht het voor groote vreughde / mijne Broeders / wanneer gy in velerley Verfoeckinge valt; * Matth. 5/11. Rom. 5/3. 1 Petr. 1/6. 3. * Wetende dat de Verproeyinge uers Geloufs Lijdtfaemhent werckt. * Rom. 5/3. 1 Petr. 1/7. 4. Doch de Lijdtfaemhent hebbe een volmaeckte Werk / op dat gy mooght volmaeckte jyn / ende geheel oprecht / in geen Dingh gebreckelick. 5. † Ende indien neman van u Wijsheyt ontbreect / dat hyse van Godt begeere / die een regelick mildelick geest / ende niet en verwoijt; ende † sy sal hem gegeven worden. † Prop. 2/3. † Jerem. 29/12. Matth. 7/7. ende 21/22. Marc. 11/24. Joan. 16/24. 1 Joan. 3/22. ende 5/14. 6. Maer dat hyse begeere in Gelouve / niet twijselende; want die twijselt is een Bare der Zee gelijck / die van den Wind gedreven ende op ende neer geworpen wort. 7. Want die Mensch en mehne niet dat hy het ontfangen sal van den Heere; 8. Een dobbelhartigh Man (is) vgestadigh in alle sine Wegen.

Eee ee ij